

Success-Story: Rugenbräu Gewinner der Swiss Marketing Trophy 2010

TROPHY Mit dem Swiss Highland Single Malt Whisky «Ice Label» erhielt die Interlakner Brauerei die begehrte Marketing Trophy bei der letzten Preisverleihung in Luzern. Uwe Tännler, Präsident von Swiss Marketing, reiste aufs Jungfrauojoch und überzeugte sich selber vom kräftigen und ausdrucksstarken «Ice Label».



1



2



3

BILD 1: Drei Fässer wurden auf dem Jungfrauojoch gelagert. BILD 2: v.l. Philipp Adler, Uwe Tännler und Bruno Hofweber. BILD 3: Swiss Highland Single Malt.

Das über Jahrzehnte erworbene Know-how zur Herstellung von Bier, die natürlichen Rohstoffe Gerstenmalz, Wasser, Hefe und die grosse Leidenschaft, dies alles in Harmonie zu vermischen und daraus einen qualitativ hochstehenden Whisky herzustellen, das waren die Faktoren, die Rugenbräu antrieben. 3500 Flaschen einheimischer Whisky gelangten im Jahr 2008 erstmals in den Verkauf. Der Versuch hat sich gelohnt. Das Echo für das Berner Oberländer Edelwasser war ausserordentlich positiv. Der Swiss Highland Single Malt war sehr schnell ausverkauft. Angesagte Hotels führen den Whisky im Sortiment und ausgewiesene Kenner waren des Lobes voll. So auch Jim McEwan, mehrfach preisgekrönter «Distiller of the year» und Mitbesitzer der traditionsreichen

Bruichladdich Distillery in Islay (Schottland), der den Alpen-Whisky in den höchsten Tönen lobte. Er steht seither Pate für den Berner Oberländer Whisky und erstellt auch jedes Jahr die Degustationsnotizen.

Gewinner der Swiss Marketing Trophy

Diesen Frühling konnte die Rugenbräu AG im KKL Luzern den begehrten Schweizer Marketingpreis in Empfang nehmen. Den Verantwortlichen sei es gelungen, den Schweizer Whisky im Premiumsegment zu etablieren und zu einem Verkaufserfolg zu führen.

Uwe Tännler, Präsident von Swiss Marketing, wollte es genauer wissen und fuhr aufs Jungfrauojoch. Zusammen mit Braumeister Philipp Adler sowie Rugenbräu-CEO Bruno Hofweber

degustierte er bereits, was nächstes Jahr in edle Flaschen abgefüllt wird. Tännler war von der Kraft und der Ausstrahlung des «Ice Label» begeistert und ist überzeugt, dass sich auch die Edition 2011 verkaufen lässt.

Produktion wird erhöht

Die Abfüllungen 2008 und 2009 sind restlos ausverkauft. Darum hat sich die Firma Rugenbräu AG entschlossen, die Produktion zu erhöhen. Im Gewölbekeller herrschen beste Reifebedingungen für das einheimische Lebenswasser. «Zwar werden wir die Produktion im Jahre 2012 erhöhen und unseren Produktionsbetrieb ausbauen, der Swiss Highland Single Malt wird aber nie ein Massenprodukt werden», erklärt Bruno Hofweber, CEO der Rugenbräu AG. «Edlen und qualitativ

hochstehenden Whisky zu produzieren, ist unsere grosse Leidenschaft. Die Produktionssteigerung ermöglicht es uns, reiferen Whisky anzubieten und variantenreicher zu blenden.»

Preise

Eine Flasche Swiss Highland Single Malt «Classic» (70 cl) kostet CHF 129.- (inkl. Versand und MwSt.) und die kleine Flasche (20 cl) CHF 49.-. Der auf dem Jungfrauojoch gelagerte Ice Label Whisky (50 cl) kostet CHF 155.- (inkl. Versand und MwSt.). **WEITERE INFORMATIONEN:** Rugenbräu AG, 3800 Interlaken, Telefon 033 826 46 46, www.rugenbraeu.ch



4



5

BILD 4: Whisky - gut gelagert im Felsen-Keller. BILD 5: Swiss Marketing-Präsident Uwe Tännler: Begeistert von der «Ice-Label»- Kraft.

Zins und Zinseszins im Victoria-Jungfrau

DIPLOMFEIER VERKAUFSLEITER 142 erfolgreiche Absolventen erhielten Ende November in Interlaken ihre Diplome als Verkaufsleiter. Die Feier wurde von Kurt Aeschbacher souverän und mit viel Feeling moderiert.

■ Für einmal stimmte der Werbe-Claim hundertprozentig: «Die Sendung, die man nie nur aus Langeweile anschaut». Genauso wurde es am 27.11. im Hotel Victoria-Jungfrau keinen Augenblick langweilig, als der TV-Charmeur Kurt Aeschbacher durch den Abend führte. 142 Damen und Herren erhielten ihre Diplome als frischgebackene Verkaufsleiter; von den insgesamt 214 Angetretenen reüssierten 66 Prozent. Jean-Paul Zürcher, Präsident der Prüfungskommission, gab den

142 Talenten eine Weisheit von Benjamin Franklin auf den Weg: «Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen.» Zu den Highlights des Abends gehörte u.a. Peter Kreuz, der deutsche Managementberater. Den Swiss-Marketing-Sales-Award holte sich mit der besten Gesamtleistung Martin Huber aus Küsnacht am Rigi. Für ihre Bestleistungen in den mündlichen Fächern wurden ausgezeichnet: Martin Ritler, Embach (Marketing: Grundlagen und Strategie), Janine Ritter, Männe-



PL Stephan Günther, J.-P. Zürcher



Uwe Tännler (r.) ehrt Martin Huber.

dorf (Recht und VWL), und Martin Thönen, Dübendorf (Verkaufsführung). In den schriftlichen Fächern obsiegte im Fach Führung und Organisation eine «Exotin», die Österreicherin Andrea Decker aus dem Vorarlberg. Die weiteren Gewinner: Mario Bucher, Kerns (Unternehmensrechnung), Lucette Müller, Tägerwilen (Verkaufsplanung), und Marco Frei, Rüthi (Marketing und Instrumente), Markus Bernasconi, Wohlenschwil (Verkaufsinformation und Vertriebscontrolling). ■ ANDREAS GÜNTERT

Exquisite Gesellschaft in luftiger Höhe

DIPLOMFEIER MARKETINGLEITER Neue Location, frischer Spirit: Im Luzerner Hotel Astoria wurden Ende November die neuen Marketingleiter und ihre Diplome gefeiert. Hoch über den Dächern der Leuchtenstadt.

■ Am 26. November wurden im Luzerner Hotel Astoria 64 neue Talente ausgezeichnet. 93 Kandidatinnen und Kandidaten hatten die anspruchsvolle Prüfung abgeschlossen, 69 Prozent bestanden. «Marketingleiter sind Meister ihres Fachs – mit allerbesten Chancen auf dem Arbeitsmarkt», sagte Prüfungsleiter Peter Gilli. Prüfungspräsident Marc Heim



Marc Heim, Uwe Tännler, Peter Gilli



R. Ziegler, B. Fuchs, C. Iellamo

rief den Diplomanden in Erinnerung, dass es zum professionellen Agieren im Berufsleben vor allem die nötige Dosis Agilität braucht. Mit den 64 neuen Marketingleiterinnen und Marketingleitern sind es nun insgesamt 1121 Marketingleiter-Diplome, die seit 1981 ausgestellt wurden, wie Gilli ausführte. «Sie gehören zu einer kleinen, exquisiten Gesellschaft»,

rief der Prüfungsleiter den frisch gekürten Marketingmeistern in Erinnerung. Als Beste der Besten wurde Beatrice Fuchs aus Liebfeld BE ausgerufen, sie kam mit einem Notenschnitt von 4,94 ins Ziel. Zweitplatzierte war der Zürcher Carlo Iellamo (4,88), an dritter Stelle rangierte Rolph Ziegler aus Weinfelden TG (4,81). ■

ANDREAS GÜNTERT

Anzeige



www.messebau-ast.ch



Display + Design GmbH
MESSEBAU